



## **Rundspruch des Distriktes Sachsen-Anhalt 11/2023 im November 2023**

**Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:**

- **100 Jahre Rundfunk in Deutschland**
- **Funkamateure starten in einem Jahr zum Mond**
- **DARC-Clubmeisterschaft auf der Zielgeraden**
- **Aus dem Distrikt**
- **In eigener Sache**

## 1. 100 Jahre Rundfunk in Deutschland

Das Radio ist immer dabei – ob in der Küche, unter der Dusche oder im Auto. Vor 100 Jahren, genauer am 29. Oktober 1923, wurde die erste Radiosendung in Deutschland ausgestrahlt. Ein Rückblick auf die Meilensteine des Hörfunks. Radio hören, wo und wann man will - heutzutage ist das völlig normal. Radio einschalten oder App starten, schon beginnt die Unterhaltung. Zugegeben, man hat die Wahl, welches Programm es sein soll – Pop, Kultur oder Information – aber das lässt sich mit ein paar Handgriffen regeln. Vor 100 Jahren war das in Deutschland undenkbar.

Die Radiotechnik, also das Übertragen von Funkwellen, gab es zwar bereits schon einige Jahre und erste Radiosendungen liefen unter anderem in England oder den USA. Dennoch war Radio in der Frühphase ein großes Experimentierfeld. Viele Zuhörer:innen hatten die Programme in den ersten Jahren auch nicht – die Reichweite der Sendemasten war nicht sehr hoch, dazu kam, dass kaum jemand ein Empfangsgerät besaß.

Dennoch begann am 29. Oktober 1923 die Erfolgsgeschichte des Hörfunks in Deutschland. Die "Funk-Stunde Berlin" sendete aus den Räumlichkeiten einer Plattenfirma: **"Achtung, Achtung, hier ist die Sendestelle Berlin im Voxhaus. Auf Welle 400 Meter. Meine Damen und Herren, wir machen Ihnen davon Mitteilung, dass am heutigen Tage der Unterhaltungsrundfunkdienst mit Verbreitung von Musikvorführung auf drahtlos-telefonischem Wege beginnt."**

Die erste offizielle Radioansage Deutschlands ging in die Geschichte ein, wengleich die Ansprechhaltung aus heutiger Sicht eher steif war. Vorbilder, an denen man sich hätte orientieren können, gab es aber kaum. Schon vor dieser ersten Hörfunksendung hatten Versuchsanlagen auf dem Gebiet der Radioübertragung experimentiert. 1919 sendete die Versuchsfunkstelle Eberswalde erste Konzerte "An alle". Ein Jahr später, im Jahr 1920, wurde vom Funkerberg in Königs Wusterhausen ein Weihnachtskonzert übertragen. Immerhin 120 Menschen sollen damals zugehört haben.

Deutschlandweit gründeten sich in den 1920er Jahren Rundfunkstationen. Wollte man zuhören, musste auch damals schon eine Gebühr entrichtet werden. Schnell entdeckten die Programmierer unterschiedliche Interessen und Zielgruppen: So wurden neben Musik bald auch Sportübertragungen, Nachrichten und Unterhaltungsprogramme übertragen.

Technisch wurde auf Hörerseite zügig aufgerüstet: Gab es 1923 nur wenige hundert Empfangsgeräte, wurden zwei Jahre später bereits gut eine halbe Million Radioempfänger in Deutschland registriert. 1924 fand in Berlin die erste Funkausstellung statt. Rund 270 Aussteller präsentierten ihre Produkte, in erster Linie Röhrenempfänger und Detektorempfänger. Zwei Jahre später wurde der Funkturm eingeweiht. Die Zahl der Radiohörer stieg kontinuierlich: 1932, zum Ende der Weimarer Republik, hörten etwa vier Millionen Haushalte dem täglichen Radioprogramm in den Wohnzimmern zu.

Der Radio-Pionier Hans Bredow sagte dem Radio damals eine große Zukunft voraus: "Weit über die Grenzen der Länder hinaus wird Radio einst Bedeutung haben. Es wird die Völker zu einer großen Gemeinde zusammenschließen, und ihnen durch tägliches gemeinsames Erleben die Erkenntnis vermitteln, dass sie alle Glieder einer einzigen großen geistigen Gemeinschaft sind."

Weiter Infos und Entwicklungen siehe hier:

<https://www.rbb24.de/kultur/beitrag/2023/10/100-jahre-radio-rundfunk-hoerfunk-rueckblick.html>

Um 14 Uhr enthüllten der DARC-Vorsitzende Christian Entfellner, DL3MBG, und Joachim Breuninger, Direktor des Deutschen Technikmuseums, eine vom DARC gestiftete Gedenktafel am Kollhoff-Tower – also exakt an der Stelle, wo ebenso exakt vor 100 Jahren die Worte erklangen: „Achtung, Achtung! Hier ist die Sendestelle Berlin im Voxhaus – auf Welle 400 Meter.“

DARC und RBB24

## **2. Funkamateure starten in einem Jahr zum Mond**

Von der Website der NASA lassen sich die Namen, Bildnisse und sogar Lebensläufe der vier [Astronauten](#) entnehmen, die mit Artemis II den Mond umrunden sollen. Die [Mission](#) soll im November 2024 starten. Es sind dies:

Christina H. Koch

Victor J Glover – [KI5BKC](#)

Reid Wiseman – [KF5LKT](#)

Jeremy R. Hansen – [KF5LKU](#) (kanadische Raumfahrtagentur CSA)

Soweit die Rufzeichen der Astronauten in [qrz.com](#) verzeichnet sind, wurden die entsprechenden Links hier unterlegt. Für Details ist es erforderlich, sich dort einzuloggen.

Lt. [ZDF](#) nimmt damit erstmals eine Frau an einer derartigen Mission teil. Die erste Frau überhaupt im Weltall war bekanntlich 1963 Walentina [Tereschkowa](#) [Wikipedia].

Ob die NASA allerdings ihre ehrgeizigen Ziele termingemäß erreichen kann, steht lt. [Deutschlandfunk](#) wohl noch in den Sternen...

Red. FA/-rd

## **3. DARC-Clubmeisterschaft auf der Zielgeraden**

Mit dem WAE-RTTY und dem Weihnachtswettbewerb gibt es noch zwei Möglichkeiten zu punkten. Nach 13 Wettbewerben liegt in der CM-Opern der OV Wolmirstedt (W37) auf dem 1. Platz im Distrikt W, mit 3600 Punkten. Auf Platz

2 folgen W02 (Halberstadt mit 2286 Punkten) und auf Platz 3 Magdeburg-Süd (W10) mit 1672 Punkten. Deutschlandweit liegt W37 auf Platz 19. Bei der DARC-Clubmeisterschaft geht es darum alle Interessen im OV zusammenzubringen. Deshalb muss auf Kurzwelle und UKW gefunkt werden. Bei maximal 16 Wettbewerben zählt in der CM Open jedes Log. Von den 21 Mitgliedern von W37 haben schon 15 Punkte für die CM beigesteuert.

---

73 de Michael, DL6MHW

#### **4. Aus dem Distrikt**

Liebe YLs und OMs,

auf der Mitgliederversammlung in der Bockwitzer Mühle kam ja der Wunsch auf, dass der Distrikt für einzelne aktive Gruppen in den OVs Notstromaggregate und Power Stations anschaffen würde. Dies können wir kurzfristig durchführen.

Welcher OV hat Interesse an einem solchen Gerät und was stellt ihr euch konkret vor?

Es gibt ja doch die Aktiven OVs, die am Fieldday teilnehmen oder außerhalb der Conteste einen solchen, auch ortsverbandsübergreifend, organisieren. Auch Notfunk stellt eine denkbare Lösung vor. Die Bedingung ist die Nutzung für Zwecke im Amateurfunkbereich, die vorgeschriebene Wartung, der sorgsame Umgang und auch das Verleihen an andere OVs aus unserem Distrikt.

Bisher haben sich W38 und W17 an uns gewandt, beide sind als OV-Veranstaltung auf dem Feld anzutreffen.

73 Ralf, DK1DSA

DV W

#### **5. In eigener Sache**

##### **Wie immer Eure Infos für den Rundspruch sind Infos für alle...**

Alles Gute und Gesundheit“ wünschen euch von Herzen Peter, DG2PHE, und Per, DL1YPF sowie Peter DL1HUB Eure Rundspruch-Redakteure im Distrikt W.

Den nächsten Rundspruch gibt es am **11.12.2023** gleiche Zeit und QRG.  
Aktuelle Beiträge und Informationen bitte an jeden OM der  
Rundspruchredaktion.

## **Impressum und Lizenz**

Der Sachsen-Anhalt-Rundspruch ist ein monatlich erscheinendes Informationsmedium des Deutschen Amateur-Radio-Club (DARC) e.V., Distrikt W. Er wird auf freiwilliger Basis vom Referat Öffentlichkeitsarbeit des Distriktes W erstellt und herausgegeben. Herausgeber: DARC e.V. Distrikt W Anschrift der Geschäftsstelle: DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Deutschland, E-Mail: [darc\(at\)darc.de](mailto:darc(at)darc.de) Redaktion:

Peter Hartling DG2PHE, Telefon: 03949/9481676 oder 01520/8868126

E-Mail: [dg2phe\(at\)darc.de](mailto:dg2phe(at)darc.de) oder [Funker\(at\)web.de](mailto:Funker(at)web.de)

Haftung: Alle Angaben ohne Gewähr. Die Redaktion prüft Beiträge nach bestem Wissen und Gewissen, dennoch besteht kein Haftungsanspruch für die Richtigkeit von Veröffentlichungen. Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Die Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion dar. Einsendungen erwünscht!